



EINSCHREIBEN National und International

Technische Spezifikationen:
die Sendungskennzeichnung selbst erstellen.



Inhalt

Eigenherstellung	3
Alles auf einen Blick	3
Labelherstellung	4
Zonen der Sendungskennzeichnung	4
Bestandteile und Vermaßungen	5
Sendungsnummer generieren	8
Barcode generieren	9
EINSCHREIBEN RÜCKSCHEIN National.	10
Versandhülle	11
Maße für den Druck der Sendungskennzeichnung	11

Alles auf einen Blick.

Um eine optimale Integration der Sendungskennzeichnung des EINSCHREIBENS in Ihre Versandsysteme zu gewährleisten, stellen wir Ihnen im Folgenden detaillierte Angaben zum Aufbau zur Verfügung.

Die Vorteile der Eigenherstellung:

- Sendungsvorbereitung in nur einem Arbeitsgang
- Integration der Sendungskennzeichnung in das Aufschriftfeld, auf Versandhüllen oder Etiketten möglich
- Reduzierung des Papierhandlings
- Integration der Frankierungen über DV-Freimachung und FRANKIT innerhalb der Sendungskennzeichnung möglich
- Erhöhung der Prozessqualität
- Erhöhte Servicequalität bei der Sendungsnachbearbeitung

Zertifizierung.

Bei der Eigenherstellung der Label ist eine Zertifizierung notwendig, damit Ihre Sendung reibungslos verarbeitet werden kann. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenberater oder direkt an den Zertifizierungsservice. Für nicht zertifizierte Label ist eine Haftung ausgeschlossen.

Zertifizierungsservice

Nach der Integration in Ihre Versandsysteme muss das Label von unserem Zertifizierungsservice freigegeben werden, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren.

Deutsche Post AG
SNL Post & Paket Deutschland
3460 - 4 Zertifizierungsservice
97103 Würzburg
zertifizierungbzl@deutschepost.de

Zonen der Sendungskennzeichnung.

Die Vermaungen von Adressinformationen und Sendungskennzeichnungen müssen unbedingt eingehalten werden, damit Ihr EINSCHREIBEN in unseren Sortieranlagen korrekt gelesen und bearbeitet werden kann.



Zone 1: Absenderangabe.

Diese ist entweder bereits vorgedruckt oder wird aus einer Anwendung heraus generiert. Der Druck der Absenderzeile zwischen Kennzeichnung der jeweiligen EINSCHREIBEN-Variante und der Empfangeranschrift ist nicht zulässig.

Zone 2: Sendungskennzeichnung.

Die Zone Sendungskennzeichnung teilt sich in das große „R“, die Sendungsnummer, den Barcode und die sich unten anschließenden Klartextangaben zur Produktvariante des EINSCHREIBENS. Bei integrierter Frankierung ist zusätzlich ein Matrixcode vorhanden (siehe z.B. [deutschepost.de/technische-spezifikation-dv](https://www.deutschepost.de/technische-spezifikation-dv)).

Zone 3: Empfangeranschrift.

Die Anschrift muss von den Sortieranlagen der Deutschen Post gelesen werden können. Die Vorgaben zur Maschinenlesbarkeit entnehmen Sie bitte dem Leitfaden „Automationsfahige Briefsendungen“, [deutschepost.de/automationsfaehige-briefsendungen](https://www.deutschepost.de/automationsfaehige-briefsendungen) (Bestellnummer 675-201-122).

Wichtig: Grundsätzlich gilt, dass alle Elemente, die zwingend maschinenlesbar sein müssen, unter allen Umständen (auch wenn die Sendung im Umschlag verrutscht) im lesbaren Bereich angeordnet sind. Dazu gehören insbesondere der lineare Barcode und alle Anschriftenzeilen.

Bestandteile und Vermaßungen.



Achtung: Für EINSCHREIBEN National und International gelten dieselben Maße. Die Klartextangaben werden jedoch im Gegensatz zum EINSCHREIBEN National nicht in Großbuchstaben, sondern in Groß- und Kleinschreibung angegeben.

1. Das große „R“.

Die Unterkante des großen „R“ liegt 4 mm oberhalb der Schriftunterkante der Klartextangaben. Der Buchstabe ist bündig mit der linken Kante des Adressblocks. Verwendet wird die serifenlose Standardschrift „Arial“ mit einer Versalhöhe von 9 mm und einer daraus resultierenden Buchstabenbreite von ca. 7 bis 8 mm.

2. Klartextangaben zur Produktvariante.

Die Zeile steht linksbündig zur Anschrift. Der Abstand der Unterseite der Klartextangaben zum Adressblock beträgt 3 mm. Für das EINSCHREIBEN National ist die serifenlose Standardschrift „Arial“ in Großbuchstaben, kursivem Schriftschnitt und einer Versalhöhe von 1,75 mm zu verwenden.

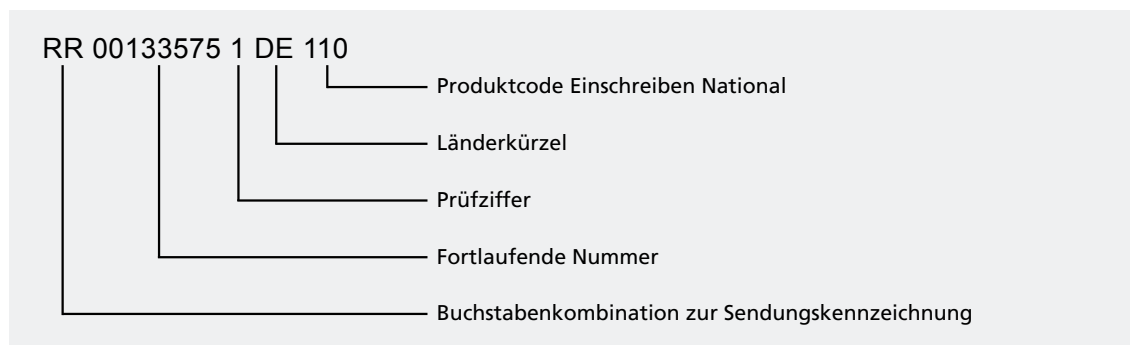
Klartext Einschreiben National

EINSCHREIBEN
EINSCHREIBEN EIGENHÄNDIG
EINSCHREIBEN RÜCKSCHEIN
EINSCHREIBEN EIGENHÄNDIG RÜCKSCHEIN
EINSCHREIBEN EINWURF

Klartext EINSCHREIBEN International

	Deutsche Bezeichnungen
Recommandé	EINSCHREIBEN
Recommandé A remettre en main propre	EINSCHREIBEN EIGENHÄNDIG
Recommandé Avis de réception	EINSCHREIBEN RÜCKSCHEIN
Recommandé A remettre en main propre Avis de réception	EINSCHREIBEN EIGENHÄNDIG RÜCKSCHEIN
Recommandé Remboursement	EINSCHREIBEN NACHNAHME
Recommandé Remboursement A remettre en main propre	EINSCHREIBEN NACHNAHME EIGENHÄNDIG
Recommandé Remboursement Avis de réception	EINSCHREIBEN NACHNAHME RÜCKSCHEIN
Recommandé Remboursement A remettre en main propre Avis de réception	EINSCHREIBEN NACHNAHME EIGENHÄNDIG RÜCKSCHEIN

3. Sendungsnummer.



Position: Mittig über dem waagerechten Trennstrich, in einem Abstand von 0,75 mm. Die Oberkante der Sendungsnummer steht in einem Abstand von 3 mm zur Unterkante der Absenderangabe.

Schriftart: Serifenlose Standardschrift Arial

Schriftgröße: Versalhöhe 1,5 mm

Sie erhalten von uns einen Nummernkreis, mit dem Sie fortlaufend die Sendungsnummern für Ihre Einschreiben generieren können. Es wird ein Nummernvorrat für das Sendungsvolumen von zwei Jahren vergeben. Den Nummernkreis erhalten Sie im Rahmen der Zertifizierung oder direkt von Ihrem persönlichen Ansprechpartner bei der Deutschen Post.

Internationale Sendungsnummer nach UPU-Standard (Weltpostverein)

Stelle 01–02	Buchstabenkombination Service-Indikator: RA – RY EINSCHREIBEN NATIONAL EINSCHREIBEN INTERNATIONAL WERT NATIONAL WERT INTERNATIONAL
Stelle 03–10	Fortlaufende Nummer
Stelle 11	Prüfziffer nach Modulo 11, ermittelt ab Stelle 3–10
Stelle 12–13	DE (Deutschland)

4. Trennstrich.

Der Trennstrich befindet sich zwischen der Sendungsnummer und dem Barcode.

Position:	0,75 mm oberhalb der Oberkante des Barcodes. 0,75 mm unterhalb der Schriftunterkante der Sendungsnummer.
Strichstärke:	1 pt (entspricht 0,352778 mm)
Breite:	Entspricht der Breite des Barcodes

5. Barcode.

Position:	Bündig zur Unterkante des großen „R“. Abstand zwischen großem „R“ und Barcode beträgt 5 mm.
Höhe:	7 mm

Nationale Produktkennzeichnung

Bei Nationalen EINSCHREIBEN wird die Sendungsnummer in der Klarschriftangabe oberhalb des Trennstrichs und im Barcode nach dem DE um den Produktcode erweitert.

(nicht für internationale Sendungen)

Zusatzleistung	Bezeichnung
110	EINSCHREIBEN
111	EINSCHREIBEN EIGENHÄNDIG
112	EINSCHREIBEN RÜCKSCHEIN
113	EINSCHREIBEN EIGENHÄNDIG RÜCKSCHEIN
200	EINSCHREIBEN EINWURF

Sendungsnummer generieren.

Prüfzifferverfahren.

Zur Erhöhung der sicheren Lesung wird zusätzlich zu den Nutzzeichen eine Prüfziffer nach Modulo 11 eingesetzt. Diese Prüfziffer befindet sich an Stelle 11 der Nutzdaten des Codes und ist nicht identisch mit der Prüfziffer, die am Ende des Codes 128 automatisch gebildet wird.

Beispiel

Nummernstellen 3–11	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11. (Prüfziffer)
A: Nummern (3.–11. Stelle):	4	7	3	1	2	4	8	2	
B: Gewichtungsfaktor	8	6	4	2	3	5	9	7	
Multiplikation A x B:	32	42	12	2	6	20	72	14	
Summe aus Multiplikationen:	200								
Division:	200 : 11 (Feste Größe) = 18 18 x 11 = 198 200 – 198 = 2 Rest 2								
Subtraktion:	11 (Feste Größe) – 2 (Rest) = 9 Faktor 11 ist festgelegt und davon wird der Rest abgezogen. Dieses Ergebnis bestimmt die Prüfziffer nach dem System unten.								
Subtraktionsergebnis:	9								
Nach folgendem System ermittelt sich die Prüfziffer Subtraktionsergebnis: 1–9 = Prüfziffer ist gleich Ergebnis 10 = Prüfziffer 0 11 = Prüfziffer 5									
Somit ist bei diesem Beispiel die Prüfziffer 9									
Prüfziffer	9								
Nummer mit Prüfziffer	4	7	3	1	2	4	8	2	9

Barcode generieren.

Für die Erstellung des Barcodes nutzen Sie bitte den Code 128.

Es wird ein linearer Barcode entsprechend DIN EN 799 verwendet. Die Druckqualität sollte mindestens der Qualitätsstufe B gemäß DIN EN 1635 entsprechen, damit eine Sendungsverfolgung sichergestellt werden kann. Die Modulbreite beträgt 0,250–0,300 mm.

Der lineare Barcode des Typs „Code 128“ besteht gemäß Spezifikation aus einzelnen Zeichen, die aus jeweils elf schwarzen oder weißen Modulen konstanter Breite bestehen. Die Breite eines solchen „Moduls“ muss so gewählt werden, dass sie einem Vielfachen der technisch möglichen Druckauflösung entspricht. Nur das letzte Zeichen im Code, das so genannte Stoppsymbol, besteht aus 13 Modulen.

Die im Barcode enthaltenen Zeichen können in drei verschiedenen Zeichensätzen „A“, „B“ und „C“ dargestellt werden. Die Zeichensätze „A“ und „B“ werden u. a. zur Darstellung von Großbuchstaben genutzt. Mit dem Typ „C“ können mit jedem Zeichen zweistellige Zahlenwerte (00 bis 99) besonders kompakt dargestellt werden. Jeder Barcode wird mit einem Startzeichen

begonnen. Abgeschlossen wird er mit einem Prüfzeichen und einem Stoppsymbol. Zusätzlich wird das Steuerzeichen „Code“ eingesetzt, um zwischen Zeichensätzen zu wechseln. Die Ruhezone zu Beginn und Ende des Barcodes beträgt insgesamt 20 x Modulbreite.

Z.B. Verwendung von 0,254 mm Modulbreite = vor dem linearen Barcode 10 x 0,254 mm und nach dem linearen barcode 10 x 0,254 mm - Gesamt 5,08 mm.

Barcodelänge

Die Barcodelänge ergibt sich aus den technischen Daten des Drucksystems und der Modulbreite.

Für die Länge des Barcodes gilt folgende Formel (Angaben in mm):

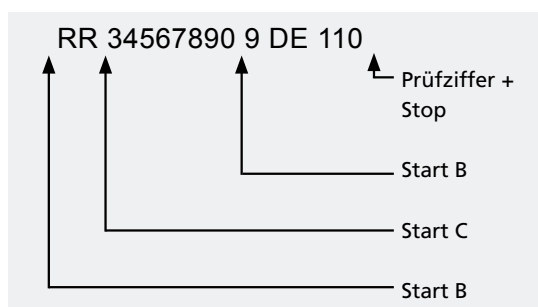
$$L = 11X(C+(D/2))+2X+2Q \text{ mit:}$$

X: Modulbreite, mind. 0,254 mm

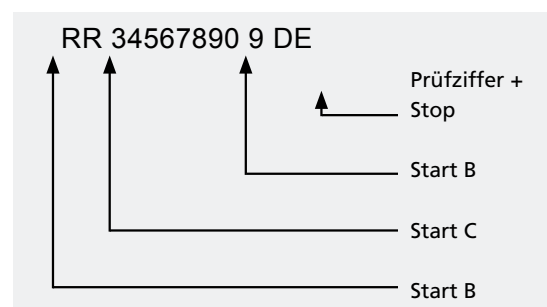
C: Anzahl der Datenzeichen, die nicht unter D fallen (inkl. Start/Stop)

D: Zahl der in doppelter Dichte im Zeichensatz C codierten Ziffern

Q: Breite der Hellzone = 2,54 mm



Muster Sendungskennzeichnung National
Bitte beachten Sie, dass für nationale Sendungen der Produktcode (3 Ziffern nach dem DE) anzugeben ist, bei internationalen Sendungen nicht.



Muster Sendungskennzeichnung International
(=10 x Modulbreite; hier z.B. Modulbreite 0,254 mm / 10 x 0,254 mm = 2,54 mm)

Informationen zu EINSCHREIBEN RÜCKSCHEIN National.

Referenzangabe bei EINSCHREIBEN RÜCKSCHEIN.

Sie können als Absender eines EINSCHREIBEN RÜCKSCHEIN im Aufschriftfeld eine Referenzangabe einfügen. Diese Information wird im Rückschein abgedruckt, den Sie nach der Zustellung als Brief zugesendet bekommen. Damit haben Sie die Möglichkeit, den eingehenden Rückschein einem internen Vorgang zuzuordnen.



Aufbau:

- Folgender Zeichensatz ist zulässig:
Ziffern „0“ bis „9“, die Trennzeichen „Punkt“, „Unterstrich“, „Schrägstrich“, „Bindestrich“, „Leerzeichen“ und die Großbuchstaben „A“ bis „Z“.
- Länge von 2 bis 16 Zeichen.
- Als Begrenzungszeichen wird die Zeichenfolge „##“ verwendet (z.B. ##ABC123_K##).
- Schriftart und Schriftgröße entsprechend in der Regel der Anschrift.

Es ist sicherzustellen, dass durch Nutzung der Referenzzeile weder die Absenderangabe noch die letzte Anschriftenzeile oben bzw. unten aus dem Fenster herausrutschen. Bei Bedarf kann die Schriftgröße der Referenzangabe auf max. 7 pt. verkleinert werden.

Position:

- Die Referenzinformation befindet sich in der Zusatz- und Vermerkzone, die genau

über der Anschrift ansetzt.

- Die maximale Breite der Referenzinformationen beträgt 100 mm.
- Die Referenzinformation ist linksbündig oberhalb der Anschrift platziert.
- Insgesamt muss gewährleistet sein, dass alle Angaben der Aufschrift einen Abstand von 3 mm im Fenster (bei Verwendung von Etiketten zum Etikettenrand) einhalten.
- Unterhalb der Referenzinformationen darf nur die Anschrift stehen. Die Aufschrift darf keine unzulässigen Leerzeilen enthalten.

Für EINSCHREIBEN RÜCKSCHEIN, die über DV-Freimachung frankiert werden, nutzen Sie bitte die Infozeile für eine Referenzangabe. Die Vorgabe finden Sie in der technischen Spezifikation DV-Freimachung **deutschepost.de/technische-spezifikation-dv**. Der Aufbau der Referenzangabe muss den hier dargestellten Angaben entsprechen.

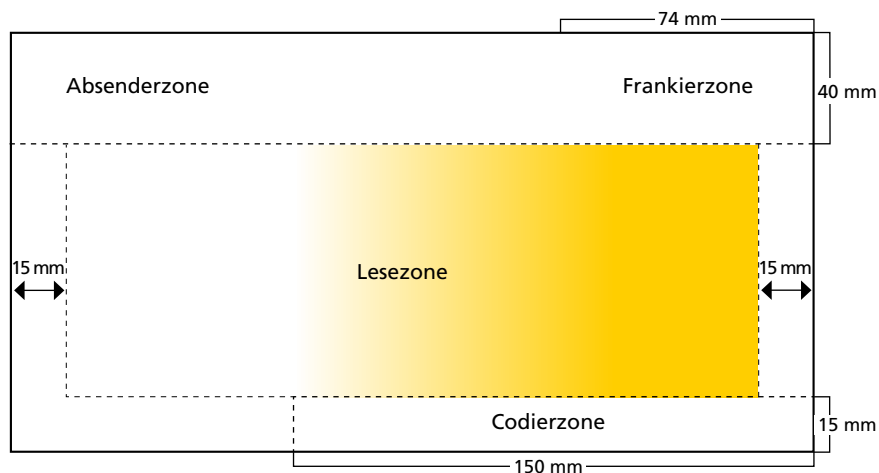
Maße für den Druck der Sendungskennzeichnung.

Die auf dieser Seite beschriebenen Vorgaben beziehen sich auf die Briefformate Standard und Kompakt. Vorgaben für die Formate Groß und Maxi können abweichen. Sie sind beschrieben im Leitfaden „Automationsfähige Briefsendungen“. Ebenso finden Sie darin die gültigen Gestaltungsvorgaben für das jeweilige Basisformat (deutsche-post.de/automationsfaehige-briefsendungen).

Für den Druck der Sendungskennzeichnung stehen Ihnen zwei Varianten zur Verfügung:

1. Sie drucken die Sendungskennzeichnung direkt auf den Umschlag bzw. ein Etikett.
2. Sie drucken die Sendungskennzeichnung zur Verwendung in Fensterumschlägen direkt auf den Briefkopf.

Für beide Varianten gelten folgende Zonen der Versandhülle:



Bevorzugter Bereich für die Platzierung der Anschrift

Innerhalb der Lesezone werden die Sendungskennzeichnungen für die Produkte EINSCHREIBEN National und EINSCHREIBEN International nach den Vorgaben und Vermaßungsangaben aufgebaut wie auf den Seiten 5-7 beschrieben.

Variante 1: Druck der Sendungskennzeichnung auf Umschlag o. Etikett.

Der Druck muss im Bereich der Lesezone erfolgen. Für die maschinelle Lesbarkeit Ihrer Sendungen ist die Einhaltung folgender Vorgaben unbedingt notwendig:

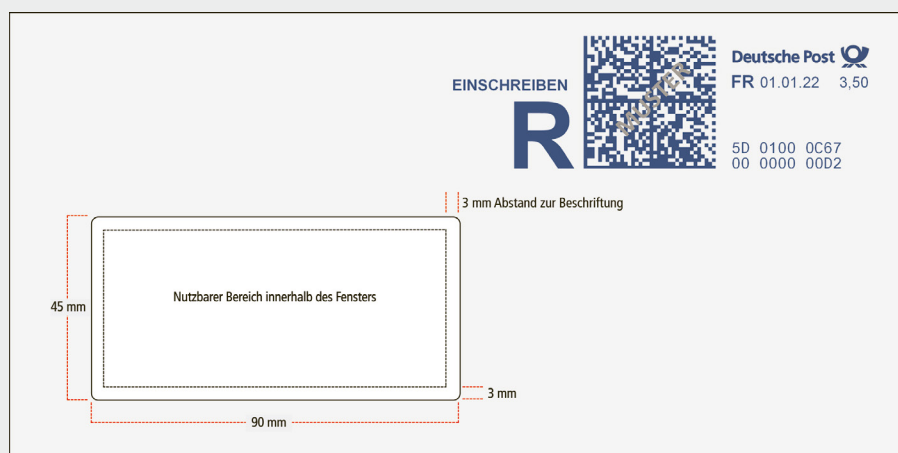
- Die Aufschrift muss parallel zu den langen Seiten in der Lesezone aufgebracht werden.
- Die Aufschrift bzw. das Etikett muss vom linken und rechten Sendungsrand einen Abstand von mindestens 15 mm haben.

Variante 2: Druck der Sendungskennzeichnung auf den Briefkopf.

Für den Druck der Sendungskennzeichnung direkt auf den Briefkopf zur Konfektionierung in Fensterumschläge gelten folgende Voraussetzungen:

- Die Vermaung des Fensterumschlages Format DL (DIN lang) ist in DIN 680 verbindlich beschrieben.
- Die Standard-Fenstergre beträgt: Breite 90 mm, Höhe 45 mm.

Daraus ergeben sich festgelegte Grundmae für die Sendungskennzeichnung innerhalb des Dokuments:



Deutsche Post AG
Produktmanagement
Privatkunden Brief
53250 Bonn

[deutschepost.de](https://www.deutschepost.de)

Post® ist eine eingetragene Marke der Deutschen Post

Stand: Oktober 2022
Mat.-Nr. 675-601-117